

GEMEINDE FELSBERG

BUDGET 2013



Kurzform

BERICHT DES GEMEINDEVORSTANDES ZUM VORANSCHLAG 2013

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Die Steuereinnahmen haben sich sehr erfreulich entwickelt. Im Jahr 2007 hatte Felsberg noch Steuereinnahmen von 5.15 Mio. Franken, im Jahr 2011 lagen sie bei 5.4 Mio. Franken. Im Budget 2013 rechnen wir mit einer weiteren Erhöhung der Gemeindesteuern auf 5.46 Mio. Franken. Dieser Anstieg ist sicherlich auch der regen Bautätigkeit und dem damit verbundenen Anstieg der Bevölkerung von 2081 (31.12.2007) auf 2324 Einwohnerinnen und Einwohner (31.12.2011) zu verdanken.

Dieser positiven Entwicklung der Steuereinnahmen stehen Kostenanstiege in anderen Bereichen gegenüber. Mit dem neuen Schulgesetz steigen die Bildungskosten für die Gemeinden und den Kanton. Im Budget 2013 sind die Auswirkungen des neuen Schulgesetzes noch nicht voll spürbar, da das Schulgesetz erst per Schuljahr 2013/2014 in Kraft tritt. Auch im Gesundheitswesen sind die Kosten in den letzten Jahren gestiegen. So weist das Budget 2013 trotz höherer Steuereinnahmen gesamthaft ein Minus von Fr. 272'800.- aus.

Die Eckdaten zum Budget 2013 sind:

- Der Aufwandüberschuss beträgt Fr. 272'800.-.
- Der Cashflow liegt bei Fr. 835'900.-.
- Die Abschreibungen betragen Fr. 930'000.-.
- Die Nettoinvestitionen liegen bei Fr. 1'193'400.-, womit ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 357'500.- entsteht.

Momentan steht die Gemeinde Felsberg finanziell gut da. Wir haben eine sehr tiefe Verschuldung und verfügen über eine gute Liquidität. Die Investitionen im nächsten Jahr können wir aus den eigenen Mitteln finanzieren. Felsberg kann sicher zwei oder drei Jahre mit Verlusten auskommen, ohne dass eine Steuererhöhung ins Auge gefasst werden müsste.

Die steigenden Kosten, vor allem im Bildungs- und Gesundheitsbereich, machen uns aber auch Sorgen. Es wird für unsere Gemeinde wichtig sein, weitere Einnahmen zu generieren und die Kosten weiterhin im Griff zu haben.

Der Gemeindevorstand wird anfangs 2013 eine Strategietagung zu diesen Themen durchführen und sich die Ziele für die nächsten Jahre setzen, damit die finanzielle Situation auch in ein paar Jahren noch gut aussieht.

Wir möchten auch Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, ermuntern, sich aktiv am Gemeindegesehen zu beteiligen und Ihre Ideen einfließen zu lassen. Wir stehen Ihnen für Fragen, Ideen, konstruktive Kritik und Bemerkungen sehr gerne zur Verfügung. Wir hoffen, dass wir an der Budgetversammlung vom 12.12.12 sehr viele Felsberger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger begrüßen dürfen.

Die wichtigsten Kennzahlen können Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der beiliegenden Kurzform des Budgets 2013 entnehmen. Ein ausführliches Exemplar können Sie bei der Finanzabteilung der Gemeindeverwaltung bestellen (081 257 00 13 / gemeinde@felsberg.ch) oder direkt abholen. Die vollständigen Unterlagen finden Sie auch auf unserer Homepage www.felsberg.ch. Für Auskünfte stehen Ihnen der Leiter der Gemeindeverwaltung, Herr Ernst Cadosch, Tel. 081 257 00 10, oder die Leiterin Finanzen, Frau Carmen Beivi, Tel. 081 257 00 13, sehr gerne zur Verfügung.

Budget 2013 / Laufende Rechnung nach Bereichen

Ergebnis (- = Gewinn / + = Verlust)	Budget 2012	Budget 2013	Differenz
	334'700	272'800	-61'900
0 Allgemeine Verwaltung	663'300	695'200	31'900
1 Öffentliche Sicherheit	131'900	122'800	-9'100
2 Bildung	3'293'000	3'435'000	142'000
3 Kultur und Freizeit	94'100	112'000	17'900
4 Gesundheit	559'900	580'600	20'700
5 Soziale Wohlfahrt	303'200	266'500	-36'700
6 Verkehr	570'300	508'700	-61'600
7 Umwelt und Raumordnung	150'200	181'700	31'500
8 Volkswirtschaft	113'900	131'300	17'400
9 Finanzen und Steuern	-5'545'100	-5'761'000	-215'900

Budget 2013 / Laufende Rechnung nach Sachgruppen

Text	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Budget 2012	Budget 2013	Differenz 2012/2013
Verwaltungsrechnung nach Sachgruppen					
Aufwand	10'582'214	10'937'705	10'411'600	10'604'200	192'600
Personalaufwand	4'189'874	4'115'793	4'289'100	4'536'200	247'100
Sachaufwand	1'123'902	1'336'727	1'248'100	1'283'000	34'900
Passivzinsen	182'087	156'036	157'500	154'000	-3'500
Abschreibungen	1'460'415	1'239'512	978'200	930'000	-48'200
Anteile u. Beiträge ohne Zweckbind.	12'821	17'910	19'600	32'300	12'700
Entschädigung an Gemeinwesen	212'503	229'341	246'100	315'000	68'900
Eigene Beiträge	1'679'043	1'764'818	1'780'400	1'560'600	-219'800
Einlagen in Spezialfinanzierungen	148'628	178'715	130'600	59'000	-71'600
Interne Verrechnungen	1'572'941	1'898'852	1'562'000	1'734'100	172'100
Ertrag	11'505'281	10'728'038	10'076'900	10'331'400	254'500
Steuern	4'961'086	5'408'891	5'274'500	5'464'000	189'500
Regalien und Konzessionen	251'021	275'784	262'400	307'100	44'700
Vermögenserträge	1'813'338	123'561	113'200	105'900	-7'300
Entgelte	1'663'040	1'694'055	1'600'100	1'547'500	-52'600
Rückerstattungen von Gemeinwesen	149'917	152'028	129'600	117'200	-12'400
Beiträge für eigene Rechnung	1'059'803	1'139'009	1'092'600	975'300	-117'300
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	34'135	35'858	42'500	80'300	37'800
Interne Verrechnungen	1'572'941	1'898'852	1'562'000	1'734'100	172'100
Aufwandüberschuss		209'667	334'700	272'800	-61'900
Ertragsüberschuss	-923'067				

Die grösste Abweichung ist bei der Bildung (plus Fr. 142'000) zu verzeichnen. Dies hängt teilweise mit dem neuen Schulgesetz zusammen, welches per 01. August 2013 in Kraft tritt. Zudem wird im nächsten Schuljahr ein dritter Kindergarten geführt. Auch bei der Primarschule muss nächstes Jahr wohl mit einer zusätzlichen Klasse gerechnet werden. Ab dem Schuljahr 2013/2014 wird die Schule Felsberg zudem neu den Mittagstisch einführen.

Bei der laufenden Rechnung ist noch folgendes speziell zu erwähnen:

- Bei der Exekutive beträgt die Anstellung der Gemeindepräsidentin neu 40% (bisher 30%). Die Besoldung für die Exekutive steigt total um Fr. 14'000.-.
- In der Gemeindeverwaltung wurden die Stellenprozente per 01.01.2011 um 50% gekürzt. Es zeigt sich, dass die momentanen 320 Stellenprozente für die Erledigung der vielseitigen Arbeiten nicht ausreichen. Im Budget 2013 ist eine Erhöhung um 20 Stellenprozente vorgesehen.
- Bei den Beiträgen an die Alters- und Pflegeheime sind nun die Auswirkungen der neuen Pflegefinanzierung bekannt. Im Budget 2013 wurde der Betrag von Fr. 145'000.- auf Fr. 170'000.- erhöht.
- Die Investitionsbeiträge an diverse Pflegeheime sind auch im Jahr 2013 hoch, was sich in der laufenden Rechnung mit einem höheren Abschreibungsbedarf ausschlägt (plus Fr. 38'200.-).
- Bei den sozialen Unterstützungen rechnen wir mit einem Nettoaufwand von Fr. 220'400.-, was im Vergleich zum Budget 2012 einen Minderaufwand von Fr. 46'300.- darstellt.
- Im Budget 2012 war die Sanierung des Parkplatzes vor der Turnhalle mit einem Betrag von Fr. 45'000.- eingerechnet. Die Sanierung wurde ins Jahr 2013 verschoben und ist neu in der Investitionsrechnung enthalten.
- Im Budget 2013 ist eine Reduktion der Grundgebühren für Wasser (bisher Fr. 80.-, neu Fr. 40.-) und Abwasser (bisher Fr. 55.-, neu Fr. 40.-) vorgesehen. Auch für die Gewerbebetriebe wird die Grundgebühr reduziert (Wasser und Abwasser neu je Fr. 60.-, bisher Fr. 100.-).
- Der jährliche Beitrag von Fr. 40'000.- für Massnahmen im Bereich „Energistadt“ gehört in die laufende Rechnung. Dieser Betrag war bisher jeweils in der Investitionsrechnung aufgeführt.

Steuereinnahmen

	Ist	Budget	Budget	Abweichung	
	2011	2012	2013	Budget 2013 zu 2012	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%
Gemeindesteuern	5'408'771	5'274'500	5'464'000	189'500	4
Einkommenssteuer	4'028'611	3'900'000	3'940'000	40'000	1
Vermögenssteuer	351'453	360'000	350'000	-10'000	-3
Kapitalabfindungssteuern			110'000	110'000	
Quellensteuer	117'051	130'000	120'000	-10'000	-8
Steuern jur. Personen	90'788	100'000	110'000	10'000	10
Nach- & Strafsteuern	5'184	0	0		
Liegenschaftssteuern	394'523	340'000	390'000	50'000	15
Grundstückgewinnsteuern	59'569	220'000	220'000	0	0
Handänderungssteuern	347'233	200'000	200'000	0	0
Erbschafts- & Schenkungssteuern		10'000	10'000	0	
Hundesteuern	14'358	14'500	14'000	-500	-3

Die Steuereinnahmen wurden nach der Empfehlung der kantonalen Steuerverwaltung berechnet. Neu weisen wir die Kapitalabfindungssteuern separat aus. Bisher waren diese in den Einkommenssteuern enthalten.

Die Steuereinnahmen sind in den letzten Jahren jeweils positiver ausgefallen als budgetiert. Im vorliegend Budget 2013 haben wir gesamthaft eine Erhöhung um 4% zum Budget 2012 vorgenommen.

Bei den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern erweist sich die Budgetierung als sehr schwierig. Im 2011 lagen die Handänderungssteuern weit über dem Budget, dafür waren die Grundstückgewinnsteuern deutlich tiefer. Bei der Budgetierung haben wir uns an die bisherigen Budgetwerte gehalten.

Investitionsrechnung						
	Rechnung 2011		Voranschlag 2012		Voranschlag 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung	1'503'748	174'579	1'923'000	130'000	1'288'400	95'000
Nettoinvestitionen		1'329'169		1'793'000		1'193'400
Öffentliche Sicherheit						
Feuerwehr & Feuerpolizei	16'075				160'000	
Schiesswesen						
Bildung						
Schulliegenschaften & Anlagen	634'430					
Gesundheit						
Spitäler	148'684					
Kranken- & Pflegeheime	319'800		240'000		455'400	
Verkehr						
Strassen & Plätze	199'086		488'000		390'000	
Umwelt und Raumordnung						
Wasserversorgung	53'545	88'034	244'000	80'000		45'000
Abwasserbeseitigung	88'811	86'546	471'000	50'000	183'000	50'000
Abfallbewirtschaftung			80'000		100'000	
Friedhof & Bestattung						
Raumordnung	43'319		50'000			
Volkswirtschaft						
Forstwirtschaft	-		350'000			

Über die folgenden drei Investitionen ist an der Budgetversammlung abzustimmen:

- a. Sanierung Parkplatz vor Turnhalle Fr. 70'000
- b. Neubau Feuerwehrlokal, Anteil Felsberg Fr. 530'000
- c. Innensanierungen Abwasserleitungen (Relining) Fr. 113'000

a. Sanierung Parkplatz vor Turnhalle

Der Parkplatz vor der Turnhalle ist in einem sehr schlechten Zustand. Der Strassenbelag ist an vielen Stellen aufgebrochen, es hat viele Risse im Belag. Dadurch bilden sich nach Regenfällen sehr grosse Pfützen, was oft zu nassen Füßen führt.

Im Winter frieren diese Wasserlachen nicht selten zu, was wiederum gefährlich für Fussgänger und Fahrzeuglenker ist.

Bei einer Bestandesaufnahme haben wir festgestellt, dass diese Probleme durch das fehlende, oder falsche Gefälle wie auch durch die unzureichende Entwässerung entstehen.

Wir haben entschieden, den ganzen Parkplatz mit Ein- und Ausfahrt zu sanieren. Der alte Belag wird abgefräst, sauber entwässert und mit einem neuen Belag versehen.

Die Gesamtkosten belaufen auf Fr. 70'000.-.

Der Gemeindevorstand beantragt einen Budgetkredit von brutto Fr. 70'000.-.

b. Neubau Feuerwehrlokal, Anteil Felsberg

Der Feuerwehrverband Domat/Ems-Felsberg besteht seit dem Jahr 2006. Die Hauptgründe für die Zusammenarbeit waren einerseits die Vorschrift des Kantons, dass die gesamte Mannschaft die Ausbildung im Gasschutz hat und auch entsprechend ausgerüstet sein muss. Einen Löschzug gibt es so nicht mehr und es werden keine Neuen mehr ausgebildet.

Der Gasschutz benötigt eine teure Ausrüstung und auch die Anzahl Übungen wurde erhöht, damit man bei einem Einsatz mit der Technik und dem Team vertraut ist.

Auch die Rekrutierung neuer Feuerwehrleute wird durch die grössere Anzahl Einwohner/innen einfacher, da der Bestand für beide Gemeinden zusammen nur wenig höher ist als vorher bei einer Gemeinde.

Die Fahrzeuge wurden zum Teil durch neue ersetzt, so dass man auf dem neusten Stand der Technik ist und die Ausrüstung und das Material werden laufend ergänzt. Für Felsberg allein wären solche Anschaffungen nicht zu finanzieren gewesen. Der Gemeindevorstand hat damals versprochen, die Kosten würden gleich bleiben oder nur leicht steigen. Dafür würden wir vom Feuerwehrverband dank modernster Ausrüstung und Schlagkraft profitieren.

Der jährliche Aufwand vor dem Zusammenschluss betrug im
2005 Fr. 134'258

und nach dem Zusammenschluss im

2006	Fr. 109'592
2007	Fr. 95'979
2008	Fr. 94'433
2009	Fr. 101'633
2010	Fr. 83'072
2011	Fr. 95'806

Durch die Zusammenlegung der beiden Feuerwehren konnten beide Gemeinden von den höheren Betriebsbeiträgen von der GVG (Gebäudeversicherung Graubünden) profitieren und obwohl teures Gerät angeschafft wurde, konnten die Kosten der Gemeinde Felsberg von 2006 - 2011 erheblich gesenkt werden.

Neues Feuerwehrlokal

Die Gemeinde Domat/Ems hat das Grundstück Plarenga 2006 vom Bund abgekauft. 2012 hat die Gebäudeversicherungsgesellschaft (GVG) das Baurecht für die gesamte Parzelle von der Gemeinde Domat/Ems erworben. Der Standort Hangar Plarenga eignet sich sehr gut für ein neues Feuerwehrlokal für den Verband. Der bisherige Standort in Domat/Ems bietet aufgrund der engen verkehrstechnischen Verhältnisse Probleme, da die Ausfahrt sowohl mit dem Tanklöschfahrzeug, als auch mit der grossen Einsatzleiter viel Geschick verlangt. Aufgrund der relativ engen Platzverhältnisse im jetzigen Feuerwehrlokal Domat/Ems müssen die Feuerwehrfahrzeuge bei einem Einsatz jeweils in einer festgelegten Reihenfolge umparkiert werden, was zu Verzögerungen bei der Einsatzzeit führen kann.

Der neue Standort ist für Domat/Ems und Felsberg ideal, da bei einem Ausrücken die geschlossenen Barrieren der Bahnübergänge in Domat/Ems kein Hindernis mehr bilden und direkt zum Schadensplatz gefahren werden kann. Für Felsberg ist der Weg so kurz, dass auch unser bisheriges Lokal aufgehoben werden kann. Somit können diese Räume einer neuen Nutzung zugeführt werden.

Wenn nur noch ein Lokal genutzt wird, vereinfacht dies den täglichen Betrieb der Feuerwehr. So können die Wartungsarbeiten der Ausrüstung an einem Ort durchgeführt werden. Das Ausrücken und Einrücken ist am gleichen Ort und anschliessende Besprechungen finden im Theorieraum statt.

Die Infrastruktur im Gebäude muss nur einmal angeschafft und unterhalten werden. Das neue Feuerwehrlokal ist in einem Gewerbepark integriert und soll im Stockwerkeigentum übernommen werden. Die Bauzeit dauert von Mitte 2013 bis Frühling 2015. Die Baukosten werden pauschal festgelegt und die Zahlung erfolgt nach Baufortschritt.

Baukosten pauschal inkl. feste Einrichtung	Fr. 3'000'000
Beiträge	Fr. 800'000
Nettokosten für Feuerwehrverband	Fr. 2'200.000
Anteil Felsberg (22.3%)	Fr. 490'000

Von den Kosten würden Fr. 160'000.- im Jahr 2013, Fr. 220'000 im Jahr 2014 und Fr. 110'000 im Jahr 2015 anfallen.

Wenn wir die Kosten vom Bau in die Jahresrechnung des Feuerwehrverbandes einrechnen, ist der Kostenbeitrag der Gemeinde Felsberg etwa gleich hoch, wie vor der Verbandsgründung (Betriebsbeitrag ohne Baurechtszins Fr. 120'000.-).

Der Gemeindevorstand beantragt, das Feuerwehrlokal in Domat/Ems im Stockwerkeigentum zu erwerben und den Kredit von Fr. 490'000.- (Anteil Felsberg) zu genehmigen.

c. Innensanierungen Abwasserleitungen (Relining)

Gestützt auf die Auswertungen des generellen Entwässerungsplans (GEP) hat die Gemeinde in den vergangenen Jahren sukzessive marode Kanalisationsabschnitte revidiert. Der GEP beschreibt den baulichen und betrieblichen Zustand der bestehenden Abwasseranlagen und bildet die Entscheidungsgrundlage für die möglichen Massnahmen zur Schadensbehebung.

Es stehen zwei Verfahren zur Auswahl, nämlich das Aufgraben und Ersetzen der Leitung oder die Innensanierung, das so genannte Relining. Bei der Innensanierung wird ein armierter Schlauch mit flüssigem Polyester in der bestehenden Leitung aufgepumpt, welcher ausgehärtet ein perfektes Rohr im Rohr bildet. Die Innensanierung empfiehlt sich vor allem dann, wenn die Leitung zum Beispiel in einer Strasse liegt, wo das Freilegen nicht möglich oder mit grossen Kosten verbunden ist.

Im Jahr 2013 soll die letzte Etappe der Sanierung durchgeführt werden. Es sind folgende Abschnitte vorgesehen:

- Wingertstrasse
- Taminserstrasse
- Dreibündenweg

Der Gemeindevorstand beantragt einen Budgetkredit von 113'000 Franken für die Innensanierungen von Abwasserleitungen (Relining).

Folgende Investitionen sind im Voranschlag 2013 enthalten, wurden aber bereits bewilligt oder es handelt sich um Investitionsanteile an Verbände (Planungsregion, ARA):

- **Fr. 120'000.- für Sanierung Lösliweg:** Die Sanierung des Lösliwegs mit einem Bruttokredit von Fr. 1'050'000.- wurde an der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2011 bewilligt. Im Jahr 2013 wird noch der Deckbelag eingebaut.
- **Fr. 45'000.- für Öffentliche Beleuchtung:** Die Gesamterneuerung der öffentlichen Beleuchtung verteilt sich auf mehrere Jahre. Pro Jahr sind jeweils Fr. 28'000.- budgetiert, im Jahr 2013 soll die Erneuerung abgeschlossen werden.
- **Fr. 155'000.- für Fussweg Under Feld - Schulstrasse:** Die Realisierung des Fussweges und der Bruttokredit von Fr. 155'000.- wurden an der Urnenabstimmung vom 17. Juni 2012 mit 481 zu 154 Stimmen genehmigt.
- **Fr. 455'400 für Planungsregion Chur Regio:** Die Planungsregion Chur Regio leistet im 2013 Investitionsbeiträge an Projekte in der Alterssiedlung Kantengut, im Altersheim Bodmer, im Bürgerheim Chur, bei der Evangelischen Alterssiedlung Masans und an ein neues selbständig geführtes Heim „Loëgarten“ beim Standort Kreuzspital Chur. Die Beiträge betragen im 2013 total Fr. 8.5 Mio. und der Anteil von Felsberg liegt bei Fr. 455'400.-.
- **Fr. 70'000 für Baubeitrag ARA Chur:** Im Jahr 2013 sind die Schlusskosten für die Projekte „Erneuerung EMSRL-Einrichtung“ und „Ersatz Überschussschlamm Vorentwässerung“ fällig. Der Anteil von Felsberg beträgt Fr. 65'000.-.
- **Fr. 100'000 für Erstellung Molok-Standorte:** An der Urnenabstimmung vom 15. Mai 2011 wurde die flächendeckende Einführung des Unterflursammelsystems (Molok) mit 348 zu 188 Stimmen angenommen. Diverse Standorte sind bereits in Betrieb und im 2013 sollen noch die letzten Standorte realisiert werden.

Finanzplan 2013 - 2017						
		Budget 2013	Planjahr 2014	Planjahr 2015	Planjahr 2016	Planjahr 2017
Aufwandsüberschuss Lauf. Rechnung	Fr.	-272'800	-217'365	-329'983	-138'256	-32'970
Einlagen + Entnahmen Spezialfinanzierungen	Fr.	-21'300	-16'877	3'351	22'354	40'248
Abschreibungen	Fr.	930'000	1'114'655	1'114'737	1'044'389	978'660
Gewinn aus Veräusserung Finanzvermögen	Fr.	200'000	200'000	200'000	200'000	0
Cashflow	Fr.	835'900	1'080'413	988'105	1'128'487	985'938
Nettoinvestitionen	Fr.	1'193'400	2'244'200	1'109'000	510'000	460'000
Finanzierungsfehlbetrag	Fr.	-357'500	-1'163'787	-120'895		
Finanzierungsüberschuss	Fr.				618'487	525'938
Nettoschuld pro Kopf	Fr.	156	621	669	431	232
Selbstfinanzierungsgrad	%	70	48	89	221	214

Der Finanzplan zeigt in den nächsten Jahren durchgehend Verluste. Bei der Finanzplanung können die drei folgenden Jahre jeweils am besten beurteilt werden, vor allem kann der Investitionsbedarf gut beurteilt werden. In den Jahren 2016 und 2017 sind momentan sehr wenige Investitionen vorgesehen, weshalb der erwartete Verlust deutlich tiefer ist als in den Jahren 2013 bis 2015. Der Investitionsbedarf ist vor allem im Jahr 2014 mit Fr. 2'264'200.- sehr hoch.

In den nächsten Jahren sind folgende grössere Investitionen geplant:

- Die Sanierung „Obere Gasse/Winkel“ (Strasse, Wasser, Abwasser) für rund Fr. 321'000.- ist im Jahr 2014 vorgesehen.
- Der Ersatz des alten Unimogs soll im Jahr 2014 (Fr. 270'000.-) erfolgen.
- Bei den Liegenschaften der Schule ist eine Sanierung des Oberstufenschulhauses (Aussendämmung) für Fr. 350'000.- im Jahr 2014 sowie die Sanierung der Turnhalle für Fr. 400'000.- im Jahr 2015 geplant. Diese Beträge werden noch genau geprüft, denn im 2013 wird die Gemeinde ein Konzept erstellen lassen um danach beurteilen zu können, welche Massnahmen sinnvoll wären. Es wird auch geprüft, ob die Dächer der Schulliegenschaften für Solarenergie genutzt werden könnten.
- Die Finanzierung des Neubaus des Feuerwehrhauses verteilt sich auf die nächsten drei Jahre (2013: Fr. 160'000.- / 2014: Fr. 220'000.- / 2015: Fr 110'000.-).
- Die Archivräume der Gemeinde Felsberg entsprechen nicht den heutigen Anforderungen. Es ist viel zu wenig Archivraum vorhanden. Im 2014 ist geplant, das Archiv zu vergrössern und umzuorganisieren. Dafür sind Fr. 100'000.- im Finanzplan enthalten.
- Die Platzverhältnisse im Werkhof sind unzureichend. Der geplante und durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bewilligte Neubau einer Einstellhalle konnte bisher nicht realisiert werden, da der Kanton die entsprechende Baubewilligung nicht erteilt hat. Dieser Entscheid hat die Gemeinde Felsberg an das Verwaltungsgericht weiter gezogen. Der Beschluss des Verwaltungsgerichtes steht noch aus. Danach werden wir die Lage betreffend Werkhof neu beurteilen und diverse Varianten prüfen. Im Finanzplan ist der Betrag von Fr. 350'000.- im Jahr 2014 eingerechnet.
- Der Finanzplan enthält diverse Investitionen für die Alp Tambo, nämlich Fr. 50'000.- für die Sanierung der Wasserleitung (Jahr 2014), Fr. 80'000.- für einen Melkstand (Jahr 2015) und Fr. 50'000.- für die Anpassung der Schlafräume auf der Alp an die heutigen Bedürfnisse (Jahr 2016).

Im Finanzplan haben wir die Auswirkungen des neuen Schulgesetzes so gut wie möglich einfließen lassen. Für Felsberg steigt der Nettoaufwand für die Bildung von jährlich rund 3.30 Mio. Franken auf neu rund 3.6 Mio. Franken. Es gilt hier aber festzuhalten, dass ein Teil des Anstieges auch mit der für Felsberg hohen Geburtenrate zusammen hängt.

Die Gemeinde Felsberg kann sich zwei, drei Jahre mit Verlusten leisten. Die momentane finanzielle Situation kann als gut betrachtet werden. Damit dies auch in Zukunft so bleibt und der momentane Steuerfuss von 98% gehalten werden kann, müssen weitere Einnahmen generiert und weitere Sparmassnahmen getroffen werden können. Der Gemeindevorstand wird Anfang nächsten Jahres eine Strategietagung durchführen und sich mit diesen Fragen auseinander setzen.

Antrag des Gemeindevorstandes

Wir beantragen Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger,

- ⇒ **das Budget 2013 der Investitionsrechnung zu genehmigen**
- ⇒ **das Budget 2013 der Laufenden Rechnung zu genehmigen**
- ⇒ **den Gemeinde-Steuerfuss für das Jahr 2013 auf 98% der einfachen Kantonssteuer zu belassen.**

7012 Felsberg, 19. November 2012

Gemeindevorstand Felsberg